

Nachruf für Hanspeter Tanner, geboren 1932, gestorben 28. Februar 2013

Im Namen des Kantonalen Fischereiverbandes Baselland und seinen Fischerkameraden

Hanspeter war beruflich mit der Schifffahrt auf dem Rhein während Jahrzehnten verbunden. Der Rhein als internationales Gewässer, als Lebensraum, als Spender von Trinkwasser und als Fischgewässer ist Hanspeter deshalb zu einem wichtigen Lebensinhalt geworden. So lag es nahe, dass er der Fischerei am Rhein und im „Baselbiet“, bereits in jungen Jahren seine ganze Freizeit widmete. Bereits im Jahr 1957 trat er dem Sportfischerverein Birstal bei, in welchem er in der Folge 14 Jahre, mit grossem Engagement, im Vorstand als Protokollführer mitwirkte. Dabei lernte er die Fischerei an der Birs kennen. 1964 trat er dem damaligen Fischereiverein Baselland als Sekretär bei. Von 1981 -1990 war er Präsident dieses Vereins. In diese Zeit fielen wichtige, für die Fischerei richtungsweisende Projekte. Hanspeter hat an vorderster Front mitgearbeitet bei der Ausstellung Fisch + Fang in Aesch, Neugestaltung des kantonalen Fischereigesetzes, Gründung einer kantonalen Fischereikommission, in welcher er während 21 Jahren mitwirkte. Gründung der Nutzungsberechtigten „Grün 80“, des „Dalbedich“. 1986 dann die grosse Fischereiausstellung an der Basler-MUBA und dann im November dieses Jahres der Sandoz-Unfall, welcher seine ganze Schaffenskraft beanspruchte. 1987 dann die Organisation aller Aktivitäten zum 75. Jubiläum des Fischereivereins Baselland. Er war Verfasser der Jubiläumsschrift, organisierte die weit über das „Baselbiet“ hinaus beachtete Ausstellung in Liestal über die regionale Fischerei mit Fischpräparaten aller in der Schweiz bekannten Fischen. (Heute als Leihgabe im Naturhistorischen Museum in Basel zu sehen). 1990 wurde Hanspeter Tanner zum Präsidenten des Kantonalen Fischereiverbandes gewählt und war damit auch im Zentralvorstand des Schweizerischen Fischereiverbandes vertreten. In den 9 Jahren seines Wirkens als Kantonalpräsident fällt die Aufnahme der Fischer im Laufental (Beitritt des Laufental's zu Baselland) und die Delegation als Vertreter des Schweizerischen Fischereiverbandes an die internationalen Tagungen der Fischereiexperten in Rom und Dublin. Im Jahr 2000 dann, die arbeitsintensiven Auseinandersetzungen mit dem Kraftwerk Birsfelden welche bis zum Bundesgericht führten. So ganz nebenbei, war er mit Herz und Seele, während vieler Jahre Obmann der Galgenfischer am Rhein und hat den vereinseigenen Galgen betreut und gepflegt. Hanspeter Tanner wurde mit der Verdienstmedaille des Schweizerischen Fischereiverband geehrt und war Ehrenmitglied des Kantonalverbandes, beim Fischerei-Verein Aesch- Angenstein und beim Angelverein Weil am Rhein. Hanspeter hat sich mit Überzeugung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Fischer eingesetzt. Sein nicht zu bremsendes Engagement, sein uneigennütziger Kampfgeist, sein ausgesprochener Sinn für Detail's und sein sich Einsetzen für Transparenz in allen seine Vereinsfunktionen, galten immer dem Fortschritt in der Fischerei im Kanton Baselland. Dabei sei ihm verziehen, wenn er dann und wann einmal, mit sonorer Stimme, übers Ziel hinausschoss.

Als aktiver Fliegenfischer am Rhein, an der Birs, am Doubs, an der Ergolz und an Gewässern in Oestereich, in Slovenien während der Maifliegenzeit, in Norwegen, Irland und später auch in Alaska und im Yukon, Canada und in Patagonien, aber auch am Altrhein und in den Rheinauen bei Taubergiessen, hat er seine grosse Erfahrung in der Fischerei immer weiter vertieft und die Natur als wertvollstes Gut der Menschen schätzen gelernt. U.a deshalb hat

er auch 2002 den Naturschutzpreis Pro Natura Baselland zugesprochen erhalten. Hanspeter Tanner hat die Fischerei immer als wertvolles Kulturgut betrachtet und besonders der Galgenfischerei und dem Rhein, viele seiner Schriften gewidmet. Ihm verdanken wir auch viel Wissen über die Rheinfischerei der Vergangenheit.

Wir Fischer danken Hanspeter für diese unschätzbaren Jahre seines Einsatzes zu Gunsten der Fischer und des Fortschritts in der Fischerei. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Lore Tanner, ebenfalls erfahrene Fliegenfischerin, wünschen wir viel Kraft in dieser für Sie schweren Zeit.

Die Fischer im Baselbiet

Verfasser: Freund und Wegbegleiter: Paul Gubler